SAH News 01/22

Der Frühling und ein neuer Standort lassen das Angebot des SAH Zentralschweiz erblühen

Raus in die Natur. In den Wald und in den Garten. Dafür steht der Frühling für viele von uns. Wir geniessen die wärmeren Temperaturen und erfreuen uns an der erwachenden Natur. Wir vom SAH Zentralschweiz freuen uns mit dem Frühling 2022 ganz besonders auf den Neustart unseres Angebots SAH Garten und Landwirtschaft. Nach 15 Jahren an verschiedenen Orten in Luzern haben wir mit der Weberwiese in Emmen einen neuen, zentralen Standort gefunden: mitten im Quartier, umgeben von spielenden Kindern und Gewerbe. Hier bauen wir zusammen mit Stellensuchenden Biogemüse an und bringen die Wiese zum Erblühen. Dabei ist es unsere Vision, die Wiese in naher Zukunft auch zu einem Begegnungsort zu machen.

Die Weberwiese als eines unserer Arbeitsintegrationsangebote ist wichtig. Für Langzeitarbeitslose stehen diese Angebote oftmals als erste Station auf dem Weg zu einer Arbeit im ersten Arbeitsmarkt. Weiter ermöglichen sie Menschen, die aus individuellen oder strukturellen Gründen keinen Zugang zum Arbeitsmarkt haben, ihre Teilhabe an der Gesellschaft.

Das SAH Zentralschweiz ist seit mehr als 25 Jahren im gesamten Prozess der Arbeitsintegration tätig. Unser Ziel ist es, wenn immer möglich, die Stellensuchenden dahingehend zu unterstützen, dass sie sich für eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt qualifizieren. Dafür beobachten wir den Arbeitsmarkt und die Entwicklungen in der Wirtschaft jederzeit sehr genau, pflegen den Kontakt zu Unternehmen und passen unsere Angebote den aktuellen Bedürfnissen des Arbeitsmarktes und der Stellensuchenden an. Aber reicht das, damit uns Arbeitsintegration auch in Zukunft gelingt? Darüber haben wir uns mit einem Experten ausgetauscht – den Beitrag dazu lesen Sie in dieser Ausgabe.

Kurzum: Wir setzen alles daran, mit unseren qualifizierenden Angeboten Menschen in ihrer beruflichen und sozialen Integration wirkungsvoll zu unterstützen und ihnen so den Zugang zur Gesellschaft und zu einem selbstbestimmten Leben zu ermöglichen. Dafür steht unser Angebot und unser Engagement – heute und morgen.

Ursula Schärli, Geschäftsleiterin

PS: Um unsere Angebote und Projekte zu realisieren, sind wir neben den Beiträgen von der öffentlichen Hand auch auf Spenden angewiesen. Herzlichen Dank – und falls Sie mögen, schauen Sie doch mal bei uns auf der Weberwiese vorbei!

Arbeitsintegration heute und morgen

Unsere Arbeitswelt befindet sich im Wandel. Welche Herausforderungen und Chancen bieten sich dadurch für die Bemühungen rund um die Arbeitsintegration? Was schafft sie heute und was muss sie morgen leisten? Ein Versuch, in die Zukunft zu blicken.

In einer Welt, wo der Zugang zur Arbeitswelt nicht für alle gleich ist, benötigen wir Arbeitsintegration. Sie unterstützt Menschen, die aufgrund ihrer Fähigkeiten, ihres Alters, ihrer Bildung oder ihrer Herkunft nur einen erschwerten oder keinen Zugang haben. Sie steht für Unterstützung und Begleitung, Inklusion und Integration.

Im Gespräch mit Daniel Schaufelberger, Dozent und Fachberater für Arbeitsintegration und soziale Fragen, wird deutlich: In Zeiten, in denen sich der Arbeitsmarkt stark wandelt, muss sich auch die Arbeitsintegration verändern. Beinhaltete diese in ihren Anfängen in den frühen 1990er-Jahren noch hauptsächlich Beschäftigungsprogramme, ist die Arbeitsintegration heute viel differenzierter. «Gefragt ist eine individuelle Begleitung samt Bildung und Beratung. Dabei wird Bildung zum entscheidenden Faktor», sagt Schaufelberger und ergänzt: «Das Ziel ist, nachhaltige berufliche Perspektiven zu schaffen, die ein Leben in Würde erlaubt – zu Bedingungen, die der Gesundheit nicht schaden».

Der Arbeitsmarkt heute

Trotz Coronapandemie präsentiert sich der schweizerische Arbeitsmarkt robust und bietet vielen Menschen eine existenzsichernde Tätigkeit. Die Arbeitslosenquote liegt unter dem EU-Schnitt. Der Anteil an Langzeitarbeitslosen ist über die letzten Jahre aber gestiegen. Mehr als vier von zehn sind schon länger als zwölf Monate arbeitslos. Woran liegt das? «Der technologische Fortschritt sowie die Globalisierung haben den Arbeitsmarkt in den letzten Jahren massgeblich verändert. Dahingehend, dass Erwerbsgruppen wie Menschen mit einem geringeren Bildungsniveau, Menschen ab 50 und älter sowie Menschen mit einer Beeinträchtigung bleibt der Zugang zum Arbeitsmarkt immer öfters verwehrt. Ihnen eineTätigkeit im Arbeitsmarkt zu vermitteln, ist in den vergangenen Jahren um ein Vielfaches schwieriger geworden», meint Schaufelberger. Als Folge seien immer mehr Menschen im ergänzenden Arbeitsmarkt tätig. «Beschäftigungsmöglichkeiten im geschützten Umfeld sind wichtig und im Einzelfall genau richtig. Kritisch betrachte ich jedoch, wenn der ergänzende Arbeitsmarkt durch soziale Institutionen stetig ausgebaut wird. Inklusion wird damit schwierig», sagt der Integrationsexperte.

Berufsausbildungen und Weiterbildung sind der Schlüssel zum Arbeitsmarkt. Dies haben auch Kostenträger der Arbeitsintegration erkannt und ermöglichen vermehrt auch Menschen ab 40 Jahren eine berufliche Grundausbildung.

Arbeitsmarkt morgen

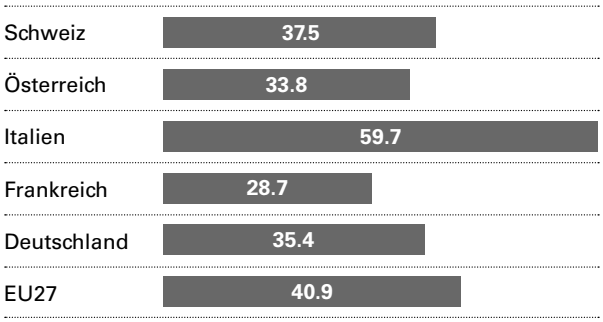
Die Anforderungen an Qualifikationen werden gemäss Schaufelberger in Zukunft weiter wachsen. Für die Arbeitsintegration bedeutet dies, dass Bildungsmassnahmen sowie persönliche Coachings an Bedeutung gewinnen werden. Potenzial sieht Schaufelberger in der Förderung von Grundkompetenzen und Vorbereitungskursen für Nachholbildung, in der Erwachsene Arbeitssuchende eine berufliche Grundbildung nachholen können.

Die Arbeitswelt: eine Vision

Ein inklusiver Arbeitsmarkt mit Zugang für alle, so lautet Schaufelbergers Vision für die Arbeitswelt der Zukunft. «Soziale Institutionen könnten ihre Fachkräfte der Bereiche Arbeitsagogik,

Sozialarbeit und Begleitung direkt in den Unternehmen wirken lassen und die betreuungsbedürftigen Arbeitnehmenden vor Ort unterstützen und fördern. Und wie können Institutionen wie das SAH Zentralschweiz diese Vision unterstützen? «Indem sie die Nähe und den Dialog zur Wirtschaft und den Unternehmen weiterhin pflegen und ausbauen. Weiter ist wichtig, dass soziale Organisationen und Wirtschaftsunternehmen künftig noch stärker kooperieren, Wissen austauschen und voneinander profitieren», sagt Schaufelberger.

Langzeitarbeitslosigkeit in Prozent der gesamten Arbeitslosigkeit (3. Quartal 2021)
Quelle: Eurostat



Die Langzeitarbeitslosenquote der CH im Vergleich mit den Nachbarstaaten und der EU27 per Ende Q3 21 Quelle: https://ec.europa.eu/eurostat/de/abgerufen am 24.01.2022

Daniel Schaufelberger

→ Daniel Schaufelberger, Büro Morpho

Daniel Schaufelberger beschäftigt sich seit 20 Jahren mit Fragen der Arbeitsintegration und der Sozialen Sicherheit. Als Fachperson, Führungskraft, Dozent und Berater kennt er sowohl die Praxis als auch die Wissenschaft. Schaufelberger hat Soziale Arbeit studiert und einen Masterabschluss in Organisationsentwicklung. Er unterrichtet an der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern und ist Mitbegründer des Büro Morpho, einer Arbeitsgemeinschaft für Bildung, Beratung, Soziale Integration.

Das Angebot SAH Garten und Landwirtschaft zieht auf die Weberwiese in Emmen

Frisches Gemüse im Abonnement
Ab Februar 2022 wird das SAH Zentralschweiz die 3000m² grosse «Weberwiese» in Emmen als neuen Garten-Standort bewirtschaften. Gemeinsames Ziel des SAH Zentralschweiz und der Gemeinde Emmen ist es, dass diese grüne Fläche im Herzen von Emmen zu einem Ort natürlicher Vielfalt und breiter Nutzungsdiversität wird.
Neben dem Anbau von Bio-Gemüse durch die Teilnehmenden von SAH Garten und Landwirtschaft für die lokale Bevölkerung sollen auf der Weberwiese alle Menschen willkommen sein und die Möglichkeit haben, mit ihren Fähigkeiten und Interessen dazu beizutragen, den Ort wortwörtlich zum Blühen zu bringen.
Das Gemüse der Weberwiese kann in Form von Gemüse-Abonnements bezogen werden. Abonnentinnen und Abonnenten erhalten wöchentlich eine vielfältige und wechselnde Auswahl von saisonalem Bio-Gemüse frisch ab Feld.
SAH Garten und Landwirtschaft ist ein Angebot des SAH Zentralschweiz und richtet sich an Menschen, die wirtschaftliche Sozialhilfe beziehen und nicht (mehr) im Arbeitsprozess sind oder noch nicht in der Schweiz gearbeitet haben. Ein Interesse an der Arbeit in Garten und Landwirtschaft wird vorausgesetzt. Unter Anleitung zweier Fachpersonen arbeiten die Teilnehmenden während drei bis vier Tagen pro Woche im Garten. Bringen Teilnehmende die Fähigkeiten und die Motivation mit, welche sie zu einer Arbeit auf einem landwirtschaftlichen Betrieb qualifizieren, können sie die Einsatzmöglichkeit auf einem dem Angebot angeschlossenen Bio-Landwirtschaftsbetrieb nutzen. Ein Netz von Partnerbetrieben des SAH Zentralschweiz im Bereich Landwirtschaft und Gartenbau bietet Teilnehmenden weiterführend die Möglichkeit, Schnuppereinsätze zu absolvieren. Teilnehmende sollen dadurch eine schrittweise Annäherung an den regulären Arbeitsmarkt in den «grünen» Berufen erfahren.

Möchten Sie zusehen, wie die Weberwiese zu einem Garten heranwächst? Wir berichten regelmässig über den Projektverlauf auf unserer Webseite.
Save the Date - Eröffnungsfeier: Freitag, 10. Juni 2022, 16.00 Uhr.

Zusammenarbeit Ateliers für Frauen mit tschutti heftli

tschutti heftli ist das alternative Sammelalbum für Fussballfans. Seit 2008 gibt tschutti heftli ein künstlerisches Fussball-Sammelalbum heraus. Statt mit Fotos werden die Spieler durch Künstlerinnen portraitiert. Dieses Jahr gibt tschutti heftli zum ersten Mal ein Album zur Fussball-Europameisterschaft der Frauen heraus.

tschutti heftli gibt seit über 13 Jahren dem Fussball ein neues, künstlerisches Gesicht. Anstatt langweiliger Fussballer-Fotos werden ins Sammelalbum kleine Kunstwerke eingeklebt. Jede Mannschaft wird jeweils von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern gestaltet. So bietet tschutti heftli neben dem Überblick über die erfolgreichsten Fussballer auch verschiedene Gestaltungsstile zeitgenössischer Portrait-Illustration.
Dieses Jahr gibt tschutti heftli zum ersten Mal ein Album zur Fussball-Europameisterschaft der Frauen heraus. Aber nicht nur der Fokus auf Frauenfussball ist neu: Bei der Produktion setzt tschutti heftli in Zusammenarbeit mit den SAH Ateliers für Frauen auf Nachhaltigkeit.
Gemeinsam mit Connie Wenger, Gruppenleiterin Handwerk bei den Ateliers für Frauen, wurde ein Upcycling- Konzept entwickelt, um Sammelalben der letzten Europameisterschaften, die infolge der Covid-Pandemie nicht verkauft werden konnten, als Verpackungsmaterial zu verwenden. Die Mitarbeiterinnen der Ateliers für Frauen werden so in den nächsten Wochen über 35'000 Stickertüten und 1'700 Verkaufsboxen kleben und diese mit den beliebten Stickern befüllen.
Gestaltet hat das diesjährige Sammelalbum die Grafikerin Amanda Haas mit einem Konzept, welches Unsichtbares sichtbar macht.

Save the Date: Am 8. April findet die tschutti heftli Kick-Off Gala im Neubad Luzern statt. Hier können Sammlerinnen und Sammler eine Sammelbox erstehen und erste Tauschangebote machen.

Grundkompetenzen und Employability

Das SAH Zentralschweiz lädt zusammen mit dem Netzwerk «Unternehmen Verantwortung» zum Themenanlass Grundkompetenzen und Employability ein.

Wann: Dienstag, 26. April 2022, 17.30 – 19.00 Uhr
Wo: Laboratorium Luzern

Weitere Informationen:
sah-zentralschweiz.ch/aktuelles

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Impressum

Herausgeberin
SAH Zentralschweiz

Spannortstrasse 7
6003 Luzern
www.sah-zentralschweiz.ch
Text & Redaktion
Judith Bachmann,
Bachmann Text | Konzept
Ursula Schärli, Andrea Schultheiss
Fotoaufnahmen
Kushtrim Memeti, Luzern
Jutta Vogel, Luzern
Gestaltung
BÜRO ZWOI, Luzern
Druck
Druckerei Ebikon AG

Schweizerisches Arbeiterhilfswerk SAH
SAH ZENTRALSCHWEIZ
Œuvre suisse d'entraide ouvrière OSEO
Soccorso operaio svizzero SOS